

Bericht des Aufsichtsrats 2020

Der Aufsichtsrat hat die Arbeit des Vorstands im Geschäftsjahr 2020 auf Grundlage der ausführlichen, in schriftlicher und mündlicher Form erstatteten Berichte des Vorstands regelmäßig überwacht und beratend begleitet. Der Vorstand ist seinen Informationspflichten nachgekommen und hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für die Gesellschaft und den Konzern relevanten Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikowentwicklung und der Compliance unterrichtet. Zwischen den Sitzungsterminen berichtete der Vorstand grundsätzlich monatlich in Textform über alle wesentlichen Geschäftsvorfälle und Finanzzahlen der Unternehmensgruppe und der Gesellschaft. Weiter stand der Aufsichtsratsvorsitzende mit dem Vorstand und insbesondere mit dem Vorstandsvorsitzenden in regelmäßigem Kontakt, hat sich über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert und sich zu strategischen Themen und zur Risikolage ausgetauscht.

Anhaltspunkte für Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen sind und über die die Hauptversammlung informiert werden soll, haben sich nicht ergeben.

SCHWERPUNKTE DER BERATUNGEN

IM AUFSICHTSRATSPLENUM

Im Berichtsjahr fanden sechs Plenumssitzungen und zwei Beschlussfassungen im schriftlichen Umlaufverfahren statt. Die Geschäfts- und Ergebnisentwicklung, die Entwicklung des Auftragsbestands sowie die Entwicklungen auf den Märkten in den Segmenten Bau, Maschinen und Resources waren Gegenstand in allen quartalsweisen Aufsichtsratssitzungen. Dabei bezieht der Aufsichtsrat die Berichte aus den Ausschüssen ein.

In der Bilanzsitzung im April zum Jahres- und Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2019 wurden der Jahres- und Konzernabschluss und die zugehörigen Lage- und Prüfberichte unter Berücksichtigung des Berichts des Prüfungsausschusses sowie der Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung unter Anwesenheit und mit Berichterstattung des Abschlussprüfers geprüft. Die Formulierung

der Bestätigungsvermerke zu den Prüfberichten wurden mit den Wirtschaftsprüfern vor dem Hintergrund der Verletzung von Finanzkennzahlen zum Jahresende eingehend behandelt. Ebenso wurden die Erklärung zur Unternehmensführung und der nichtfinanzielle Konzernbericht für das Geschäftsjahr 2019 bestätigt. Des Weiteren hat sich der Aufsichtsrat in dieser Sitzung mit der Wahl der Abschlussprüfer, mit dem Vergütungssystem und der Vergütung des Vorstands sowie mit der Einladung der Hauptversammlung befasst. Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Geschäftsentwicklung wurde in der Sitzung ebenso beraten. Im Mai kam der Aufsichtsrat nochmals gesondert zu Beratungen zur COVID-19-Pandemie zusammen und ließ sich vom Vorstand in diesem Zusammenhang über die Auswirkungen auf die geschäftliche Entwicklung und die Finanzzahlen sowie über den Stand der Liquidität/Finanzierung informieren. Der Einberufung der ordentlichen Hauptversammlung als virtuelle Veranstaltung wurde durch den Aufsichtsrat in einem schriftlichen Umlaufverfahren zugestimmt.

Im Juni hat sich der Aufsichtsrat mit der Verstärkung des Managements im Segment Resources befasst und die Berichterstattung zur Geschäftsentwicklung in den Segmenten stand unter besonderer Berücksichtigung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und der Maßnahmen zur Einsparung von Kosten. Weiter wurden die Finanzierungssituation und die Verfügbarkeit von Avalrahmen behandelt und der Beendigung des Joint Ventures mit der Schlumberger Gruppe in der Herstellung von Tiefbohranlagen wurde zugestimmt. Der Aufsichtsrat ließ sich zudem den Umgang im Baubereich mit Unterauslastungen im Projektgeschäft und über die Möglichkeiten zur Verschiebung von Kapazitäten über die Ländergrenzen hinweg durch die zuständige Geschäftsführung berichten.

In der September-Sitzung wurde erneut der Umgang mit den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie eingehend besprochen und Veränderungen in der Geschäftsentwicklung wurden vom Vorstand berichtet. Als weitere Schwerpunkte wurden die mittelfristige Konzernbilanzplanung sowie das Recruiting und die Entwicklung von Fach- und Führungskräften behandelt.

Anfang Dezember kam der Aufsichtsrat zusammen, um die Ausnutzung des genehmigten Kapitals und die Ausgabe von Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts zu beschließen. In der regulären Sitzung des Aufsichtsrats im Dezember des Berichtsjahres wurde neben der Geschäftsentwicklung in den einzelnen Bereichen, die Vorstandsvergütung behandelt und ein neues Vergütungssystem für den Vorstand zur Vorlage an die nächste ordentliche Hauptversammlung sowie eine aktualisierte Entsprechenserklärung nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex beschlossen und der Jahresplanung für das Geschäftsjahr 2021 zugestimmt. Weiter wurde die Effizienzprüfung durchgeführt und die Amtszeit und der Anstellungsvertrag des Vorstandsmitglieds Peter Hingott wurden um weitere fünf Jahre verlängert.

ARBEIT IN DEN AUSSCHÜSSEN

Es gibt vier Ausschüsse des Aufsichtsrats, wobei der Vermittlungsausschuss nicht zusammentreten musste. Über wesentliche Inhalte der Ausschusssitzungen haben deren Vorsitzenden regelmäßig in den Plenumsitzungen berichtet.

Der Präsidial- und Personalausschuss kam zu zwei Präsenzsitzungen zusammen. Darin wurden die Entscheidungen des Aufsichtsrats zur Festsetzung der Gehälter und Tantiemen der Vorstandsmitglieder sowie eine Neufassung des Vergütungssystems für den Vorstand sowie die Tantiemenrahmen vorbereitet. Der Ausschuss hat sich weiter mit der Erklärung zur Unternehmensführung zum Geschäftsjahr 2019 befasst.

Ebenso wurden die Entsprechenserklärung nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex und die Effizienzprüfung des Aufsichtsrats behandelt sowie die Verlängerung des Vorstandsvertrages mit Herrn Peter Hingott befürwortet.

Der Prüfungsausschuss kam im Berichtsjahr fünfmal zusammen. Der Ausschuss hat sich mit der Prüfung des nichtfinanziellen Konzernberichts, der Quartalsmitteilungen, des Halbjahresfinanzberichts und in Anwesenheit der Abschlussprüfer mit der Prüfung des Konzern- und Jahresabschlusses, des zusätzlichen Berichts des Abschlussprüfers, des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands sowie mit der Wahl und Bestellung des Abschlussprüfers befasst und die Qualität der Abschlussprüfung beurteilt. Der Prüfungsausschuss hat die erforderliche Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers eingeholt und die Honorarvereinbarung getroffen. Prüfungsschwerpunkte zu besonders bedeutsamen Prüfungssachverhalten wurden in Abstimmung mit dem Abschlussprüfer festgelegt. Weiter hat der Ausschuss in einer Schwerpunktsitzung die Berichte zum Risikomanagement und zur Internen Revision entgegengenommen und die Hochrechnung zum Jahresende geprüft. Weiter wurde die Refinanzierung des Konsortialkredits überprüft und mit den Chancen und Risiken der Geschäftsentwicklung hat man sich regelmäßig befasst.

Der Nominierungsausschuss hat sich in einer Sitzung mit den Kandidatenvorschlägen zur Wahl des Aufsichtsrats im Jahr 2021 befasst.

Sitzungsteilnahmen der Aufsichtsratsmitglieder

	Aufsichtsratsplenum	Präsidial- und Personalausschuss	Prüfungsausschuss	Nominierungsausschuss
Anzahl durchgeführter Sitzungen	6	2	5	1
Regina Andel	6			
Dr.-Ing. Johannes Bauer	6	2		
Prof. Dr.-Ing. E.h. Dipl.-Kfm. Thomas Bauer	6	2		1
Rainer Burg	6			
Maria Engfer-Kersten	6		5	
Robert Feiger	6			
Reinhard Irrenhauser	6	2		
Prof. Dr. Manfred Nußbaumer	6			1
Dipl.-Kfm. (FH) Stefan Reindl	6			
Dipl.-Ing. (FH) Elisabeth Teschemacher	6			1
Dipl.-Kffr. Andrea Teutenberg	6		5	
Gerardus N.G. Wirken	6		5	

PRÄSENZ

Wie auch in den vorangegangenen Jahren konnte im Geschäftsjahr 2020 eine konstant hohe Teilnahmequote bei den Beratungen des Aufsichtsratsplenums sowie seiner Ausschüsse verzeichnet werden. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats bzw. seiner Ausschüsse haben im Geschäftsjahr 2020 an allen Sitzungen des Aufsichtsrats und dessen Ausschüssen teilgenommen, so dass bei allen Beratungen die Mitglieder vollständig anwesend waren.

JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSS-PRÜFUNG 2020

Der Jahresabschluss der BAUER AG zum 31. Dezember 2020 und der Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht wurden durch den von der Hauptversammlung gewählten und vom Aufsichtsrat beauftragten Abschlussprüfer, PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Zweigniederlassung Stuttgart, unter Einbeziehung der Konzernrechnungslegung geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Prüfungsausschuss hat die Abschlussunterlagen, den nichtfinanziellen Konzernbericht und die Berichte der Abschlussprüfer einer Prüfung unterzogen. Über die Prüfung hat der Ausschuss dem Aufsichtsrat berichtet. Der Abschlussprüfer hat sowohl an der Sitzung des Prüfungsausschusses als auch an der Bilanzsitzung des Gesamtaufichtsrats hierzu teilgenommen.

Die Abschlussunterlagen mit dem nichtfinanziellen Konzernbericht und die Berichte des Wirtschaftsprüfers wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zur Einsicht ausgehändigt und von diesen geprüft. Das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des zu-

sammengefassten Lageberichts durch den Abschlussprüfer hat der Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat sind keine Einwendungen zu erheben und der Veröffentlichung des nichtfinanziellen Konzernberichts wurde zugestimmt. Der Jahresabschluss der BAUER AG sowie der Konzernabschluss wurden vom Aufsichtsrat in seiner Bilanzsitzung am 8. April 2021 behandelt und durch nachfolgende Beschlussfassung gebilligt. Der Jahresabschluss der BAUER AG wurde damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns hat sich der Aufsichtsrat nach Vorbehandlung im Prüfungsausschuss angeschlossen. Mangels Bilanzgewinn kann den Aktionären kein Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns gemacht werden. Der Bilanzverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Den Vorständen, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretungen aller Konzerngesellschaften danke ich im Namen des gesamten Aufsichtsrats für ihre engagierten Leistungen im vergangenen Geschäftsjahr.

Schrobenhausen, April 2021

Der Aufsichtsrat



Prof. Thomas Bauer
Aufsichtsratsvorsitzender